

Fundaziun **NOSSA PUNT** Breil/Brigels

GESCHÄFTSBERICHT 2017

Stiftungszweck (Art. 2 Stiftungsurkunde)

„Die Stiftung hat den Zweck, die Versellbrücke über den Rhein zwischen Danis und Tavanasa auf Gebiet der Gemeinde Breil/Brigels vom Kanton Graubünden zu Eigentum zu übernehmen, sie als schützenswertes Denkmal zum Gebrauch für den Langsamverkehr wie eine gemeindeeigene Verbindungsstrasse zu erhalten sowie, sie gemäss den Grundsätzen der Denkmalpflege zu sanieren und zu unterhalten“.



Arbeit Stiftungsrat: Während des Jahres 2017 hat der Stiftungsrat im Zusammenhang mit 5 Sitzungen die anfallenden Geschäfte behandelt. Im Vordergrund standen die Bemühungen zur Sicherstellung der Finanzen sowie die mit der Umsetzung der Instandsetzungsarbeiten zusammenhängenden Sachthemen. Die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich ohne Spesenentschädigung. Mit Datum vom 1. Dezember 2017 ist Dr. Giusep Nay aus persönlichen Gründen als Stiftungsratsmitglied zurückgetreten. Der Stiftungsrat ist bemüht, baldmöglichst eine geeignete Persönlichkeit für die vakante Stelle zu finden.

Instandsetzung Brücke: Ende 2016 konnte die Detailplanung durch das beauftragte Ing. Büro Conzett Bronzini Partner AG abgeschlossen werden und die Unterlagen für die öffentlich ausgeschriebenen Arbeitsleistungen waren den interessierten Offerenten zugestellt. Mitte Januar 2017 ist das Baugesuch an die Gemeinde Brigels eingereicht worden. Zur gleichen Zeit erfolgte auch die Eingabe der Unternehmer-Offerten. Im Zusammenhang mit der Sitzung vom 27. Januar 2017 befasste sich der Stiftungsrat mit der Auftragsvergabe. Von den sieben eingegangenen Offerten entschied sich der Stiftungsrat für das gemäss den Zuschlagskriterien beurteilte

preiswerteste Angebot. Der Zuschlag ging an die Firma Caprez-Bau AG, Ilanz zum Preis von 607'445.80 Franken, inkl. MWST. Termingerech konnten die Arbeiten Mitte März 2017 mit der Aufrichtung des Baugerüstes gestartet werden. Die anschliessenden Bau- und Instandsetzungsarbeiten haben den ganzen Sommer und Herbst in Anspruch genommen. Mit der Demontage des Baugerüstes in der zweiten Hälfte November sind die wesentlichen Arbeiten abgeschlossen worden. Seit diesem Zeitpunkt steht die Brücke der vorgesehenen Bestimmung, den Fussgängern und dem nicht motorisierten Verkehr zur Verfügung.

Die Umgebungs- und kleinere Abschlussarbeiten werden im Verlaufe des Frühlings 2018 ausgeführt. Gemäss der Zwischenabrechnung und Schätzung der Endkosten (Stand 12.12.2017) darf gemäss Zusammenstellung des Ing. Büros mit einer Unterschreitung des Kostenvoranschlags gerechnet werden.

Beleuchtung Gehbereich Brücke. Die beiden vor Jahrzehnten an der Brückenbrüstung befestigten und nicht zum Objekt passenden Beleuchtungsmasten sind im Zusammenhang mit den Instandsetzungsarbeiten entfernt worden. Die im Sanierungskonzept an den beiden Brückenköpfen vorgesehenen Kandelaber-Leuchten erwiesen sich als ungeeignet, um die Brückenoberfläche auf der gesamten Länge ausleuchten zu können. Auf Grund dieser Tatsache entschied sich der Stiftungsrat für eine in der Brüstungsnische verdeckt montierte LED Lichtlinie. Diese Lösung ist jedoch im Vergleich zur vorgesehenen Kandelaber-Beleuchtung um rund 27'000.- Franken teurer. Die ersten Erfahrungen sind positiv und das Gesamtbild der Brücke wird durch diese Umstellung wesentlich verbessert.

Finanzierung Instandsetzungsarbeiten: Im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung der Brücke an die Stiftung NOSSA PUNT leistete das kantonale Tiefbauamt den Grundbeitrag von 300'000.- Franken. Weiter wurden in der Zwischenzeit seitens des Bundesamts ASTRA und der kantonalen Denkmalpflege Beiträge im Rahmen von je 35% der beitragsberechtigten Instandsetzungskosten zugesichert. Diese drei Positionen bilden den Hauptanteil an die Finanzierung. Dank weiteren, durch verschiedene Stiftungen, Sponsoren und den Verein NOSSA PUNT zugesicherten oder bereits geleisteten Beiträge, darf die Gesamtfinanzierung als gesichert beurteilt werden.

Buch-Dokumentation: Der Stiftungsrat hat im Jahr 2016 den Beschluss gefasst, eine Dokumentation über die Versell-Brücke, ihrer Instandsetzung und Geschichte im Kontext der weiteren vier Brücken über den Vorderrhein in Tavanasa zu realisieren. Die Dokumentation in Form eines Buches soll dazu dienen, den interessierten Fach- und Kunstkreisen das Bauwerk, die umgebende Landschaft und ihre Bewohner näher zu bringen. Zusätzlich soll sie auch als Anerkennung und Geschenk an die zahlreichen Gönner, Unterstützer und Freunde der Stiftung und des Vereins NOSSA PUNT dienen. Ein grosser Anteil der Dokumentation ist für den Verkauf bestimmt und wird hauptsächlich durch einen Verlag und teilweise durch die Stiftung vertrieben. Mit der Realisierung dieses Projektes wurde der bekannte Fotograf und Autor Wilfried Dechau beauftragt. Im Verlaufe des Jahres 2017 hat Herr Dechau die Bauarbeiten mit unzähligen Aufnahmen festgehalten, zahlreiche Unterlagen zur Brückengeschichte gesammelt und Personen vor Ort interviewt. In enger Zusammenarbeit mit Rita Cathomas-Bearth, Stiftungsrätin und Präsidentin des Vereins NOSSA PUNT, ist die Dokumentation aufbereitet und bis Ende 2017 für den Buchdruck bereitgestellt worden. Durch die Unterstützung verschiedener Institutionen und den Verein NOSSA PUNT konnte die notwendige Finanzierung sichergestellt werden.

Die Vernissage ist im Frühjahr 2018 vorgesehen und fällt mit dem 90-jährigen Geburtstag der Versell-Brücke zusammen.

Termine und weiteres Vorgehen: Anfangs Februar 2018 ist die Auslieferung der Buch-Dokumentation vorgesehen. Am Samstag, den 24. Februar 2018 findet die Vernissage statt und am 26. Mai 2018 folgt im Zusammenhang mit einem Festakt und Volksfest die offizielle Einweihung der sanierten Versell-Brücke. Die definitive Baukosten-Abrechnung soll bis zu diesem Zeitpunkt vorliegen um anschliessend auch die an der Mitfinanzierung beteiligten Ämter mit diesen Akten bedienen zu können. Nach Überweisung der definitiven Restbeiträge kann seitens der Stiftung die Übersicht der Gesamtfinanzierung erstellt werden.

Fazit und Dank: Die gute Zusammenarbeit und das Bestreben aller Beteiligten das Beste zu leisten, hat wesentlich zum erfreulichen Jahresergebnis 2017 beigetragen. Die Instandsetzung der Brücke konnte mit Ausnahme kleineren Abschlussarbeiten unfallfrei, termingerecht und im vorgesehenen Kostenrahmen realisiert werden. Die Finanzierung ist gesichert und die Buchpublikation stand Ende Jahr zum Druck bereit. Somit sind die anfangs Jahr gesetzten Ziele und Erwartungen zur Genugtuung und Freude aller Beteiligten erreicht!

Brigels, 21. Februar 2018
Sep Cathomas

